

Bad Arolsen – Prinz-Eugen-Kaserne

Bioenergiepark und mehr

Prinz-Eugen-Kaserne

Kasernenfläche:	rd. 30 ha
Angrenzender Standortübungsplatz:	rd. 350 ha
Gebäudenutzfläche:	rd. 63.400 qm
Verkehrsfläche:	rd. 90.000 qm

Entfernungen

Kassel	40 km
Flughafen Kassel-Calden	50 km
Flughafen Paderborn	60 km
Autobahnanschlüsse Diemelstadt	
Warburg, Niederelungen	15 km



Die Barockstadt Bad Arolsen mit rund 18.000 Einwohnern liegt mitten im Waldecker Ferienland ca. 45 km westlich von Kassel. Die Stadt ist gut an das überörtliche Verkehrsnetz angeschlossen, über die Bundesstraßen B 252 und B 450 bestehen Verbindungen zur A 44 Dortmund-Kassel. Die Flughäfen Paderborn und Kassel-Calden sind ebenfalls schnell erreichbar. Im Stadtteil Mengerlinghausen befindet sich ein Sportflughafen. Bad Arolsen ist Mittelzentrum im ländlichen Raum und seit 1977 anerkanntes Heilbad mit vielfältigen Gesundheits- und Kurangeboten. Der nahe Twistesee bietet zahlreiche Freizeitmöglichkeiten, beispielsweise ein Strandbad, ein Wasserskizentrum, einen Golfplatz und mehr. Zu den kulturellen Höhepunkten zählen die 1986 erstmals ins Leben gerufenen Bad Arolser Barock-Festspiele mit Künstlern aus aller Welt.

Liegenschaftsbeschreibung

Seit Anfang 2005 wird die Prinz-Eugen-Kaserne der Bundeswehr im Stadtteil Mengerlinghausen nicht mehr militärisch genutzt. Das freigegebene Areal liegt 2,5 km südlich von Bad Arolsen und ist an die Nord-Süd-Verbindung B 252 Korbach-Diemelstadt mit Anschlussstelle an die A 44 angebunden. Die direkt an der Kaserne und dem Standortübungsplatz vorbeiführende rund 5 km lange Panzerstraße eröffnet Bad Arolsen eine neue günstige Möglichkeit für eine Südumgehung

der Stadt und damit eine schnellere Erreichbarkeit des Autobahnanschlusses Breuna (A 44). Die Stadt bemüht sich derzeit um eine Freigabe der Trasse. Auf dem Gelände befinden sich Unterkunfts- und Bürogebäude aus den 60er, 70er und 90er Jahren, ein Casino, ein Sanitätsgebäude, Sporteinrichtungen sowie Lagerhallen und voll ausgestattete, modernisierte Werkstätten. Der Zustand der Gebäude ist gut, ihre Weiterverwendung ist einzelfall- und konzeptabhängig. Die Liegenschaft ist an das öffentliche Versorgungsnetz (Strom, Gas, Wasser, Abwasser, Telefon) angeschlossen. Bei der Anpassung der technischen Infrastruktur an künftige zivile Nutzungen sind vergleichsweise geringe Sanierungs- und Entwicklungskosten zu erwarten.

Standorteignung

Einige Hallen im technischen Bereich wurden bereits an interessierte Firmen vermietet. Anfragen von Interessenten richten sich auch auf Parkplätze und Teile des Übungsplatzes, sind aber im Rahmen eines Gesamtkonzeptes abzustimmen. Darüber hinaus bestehen Überlegungen einen Bioenergiepark (Nutzung von Biomasse für die Energieerzeugung, Biogasanlage, Biodieselanlage, Bioethanolanlage etc.) auf dem Gelände zu entwickeln. Rohstoffe sollen aus landwirtschaftlichem Anbau in einem Umkreis von circa 50 km beschafft werden. Dafür liefert die walddreiche Umgebung sehr gute

Ansprechpartner

Stadt: Herr Bürgermeister Jürgen van der Horst
 Bioenergiepark Nordwaldeck: Petra Gerhold

+49 (0) 5691 801 131
 +49 (0) 5691 801 133

Weitere Ansprechpartner sowie Anschriften, Fax etc. im Anhang

Voraussetzungen. Wichtigster Bestandteil des Bioenergieparks wird ein Biomassekraftwerk sein.

Planungen und Untersuchungen

Es liegen Untersuchungen zum Standort und Machbarkeitsstudien zur Standorteignung für einen „Bioenergiepark“ vor, die zu einem positiven Ergebnis gekommen sind.

Weitere Flächenangebote in Bad Arolsen

Bad Arolsen verfügt noch über weitere rund 4 Hektar erschlossene GE-Fläche in ebenfalls an die B 252 angebundenen Gewerbegebieten in Mengerlinghausen.

Die Kosten für Gewerbebauland betragen in Bad Arolsen derzeit inklusive Erschließung rund 18 bis 25 Euro pro qm.

Wichtigste Branchen

Gesundheit und Rehabilitation, Kunststofftechnik, Veredelung von Spezialdrähten.

Arbeitsplätze: circa 7.200

